

Das zweite Treffen der Spurgruppe

03.07.2025

Der Prozess davor

Im Vorlauf des zweiten Treffens der Spurgruppe fand der erste Bürgerdialog am 06.05.2025 statt. Auf diesem wurden die aus der ersten Spurgruppe entstandenen Schwerpunktthemen für den Platz vorgestellt und konnten von den Bürgerinnen und Bürgern priorisiert werden.

Das zweite Treffen

Im zweiten Treffen der Spurgruppe am 03.07.2025 sind dann die Spurgruppenmitglieder bestehend aus Fachexpertinnen und Fachexperten sowie Bürgervertreterinnen und Bürgervertretern zusammengekommen, um aus den Ergebnissen des bisherigen Beteiligungsprozesses eine Grundlage für den städtebaulichen Wettbewerb zu schaffen.



Der Jockel-Fuchs-Platz als klimafreundlicher und sozial gerechter Treffpunkt

– ein Ort, der die Landeshauptstadt Mainz repräsentiert.

Ein lebenswerter, klimafreundlich gestalteter Platz mit viel Grün und schattigen Bereichen bietet Menschen und Tieren in direkter Nähe zum Wasser Raum zur Begegnung, zum Austausch und zum Verweilen.



Barrierefrei und sicher zugänglich wird er zu einem offenen und inklusiven Ort für alle.



Als repräsentativer Rathausplatz schlägt der Jockel-Fuchs-Platz eine Verbindung zwischen dem Rhein und der Innenstadt. Diese Verknüpfung wird durch gezielte Blickachsen auf die Stadtsilhouette und den Fluss räumlich und visuell erlebbar.



Quelle Foto: © Maximilian Kürten

Das gemeinsame Zielbild für den zukünftigen Jockel-Fuchs-Platz

Durch temporäre, niederschwellige Veranstaltungsformate kann der Platz belebt und vielseitig genutzt werden – ohne jedoch zur dauerhaften Festfläche zu werden.



Quelle Foto: © Thomas Dang

Eine breite Freitreppe zum Rhein wird befürwortet, sofern sie die Teilhabe aller gewährleistet und barrierefrei zugänglich bleibt – durch direkte oder ergänzende Erschließung an anderer Stelle.



Das zweite Treffen der Spurgruppe

03.07.2025

Der Ablauf

Hierzu beschäftigten sich die Spurgruppenmitglieder mit den Ergebnissen des gesamten Beteiligungsprozesses und erstellten in Kleingruppen Zielbilder für den zukünftigen Platz.

Dies beinhaltete auch eine klare Entscheidung für einen oder mehrere Schwerpunkte.

Außerdem wurden die möglichen Optionen einer Freitreppe zum Rhein diskutiert.

